

*Der Sieg in Polen —  
Er lebt im Herzen des deutschen Volkes,  
Heute und immer!*

Aus dem Schrifttum über den Polenfeldzug ragt dieses zeitlose Buch, das Heldenlied der deutschen Infanterie, als ein Markstein der Kriegsberichterstattung für kommende Generationen hervor.

# **J. R. 309**

## **marschiiert an den Feind**

**Erlebnisberichte aus dem Polenfeldzug 1939**

184 Seiten mit 6 Gefechtskizzen, 37 Abbildungen nach Originalaufnahmen auf 16 Kunst-  
drucktafeln und einer Karte mit dem eingezeichneten Marschweg des Regiments

Zusammengestellt von

**Obltn. Dr. Kurt Hoffmann und Gesr. Paul Kirschte**

**Ganzleinenband RM 3.80**

Aus dem Inhalt: Ruf zur Fahne / Mobtage / Nun ade, du mein lieb Heimatland /  
Kriegsfackel loht über polnischem Land / Marschlied der 4. Kompanie / „Loosen und keen  
Ende“ / Ein schönes Quartier geht „flöten“ / Die Küche „organisiert“ / Vom Gänsebraten  
des 1. Zuges und denen, die ihn aßen / Wie Uffz. Himmelstoß in die Jauchegrube fiel und  
zu landsmännischem Kognak kam / Ein „erfolgreicher“ Spähtrupp / Sorgen des Gefechts-  
trosses / Flieger über Lubraniec / Flüchtlingselend / Feuertaufe / Gefecht an der Seenge  
von Borzymowice / S.M.G.'s im Kampf / Aufklärungsfahrt nach Chodecz / Als Aufklärung  
beim Vormarsch auf Kutno / Gefecht bei Modrzew / Im Kirchengewölbe von Szczawin  
Koscielny / Wie wir Gefangene machten / Im Zeichen des Roten Kreuzes / Ruhetage an  
der Weichsel / Feldpost / Bei Volksdeutschen im Quartier / Preisenkommando / Marsch mit  
Beutepferden / Land und Leute in Polen / Wir bauen eine Kaserne / Vom Frontkämpfer  
zum Garnisonsoldaten / Soldatenstiefel / Kriegskamerad Pferd

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ urteilt: „In diesem lesenswerten Buche spricht der Frontsoldat in seiner rauhen, aber herzlichen Sprache von den Wochen des Polenfeldzuges. Die ganze gewaltige Leistung der marschierenden und kämpfenden, der im Marschieren kämpfenden Landwehr-Infanterie wird erkennbar. Aus den märkischen Garnisonen führt der Gewaltmarsch bis an die Weichsel westlich Warschau, dann nach Süden auf Lodz zu, schließlich zurück nach Westen über Kalisch nach Ostrowo. 70 Frontkämpfer dieses Krieges lassen in 175 Seiten ihr großes Septemberelebnis von 1939 lebendig werden. Jeder erzählt ein Stück Erinnerung, aus allen Einzelberichten aber baut sich chronologisch das Bild jener Wochen auf, in denen das Heer Großdeutschlands das Polenheer zu Paaren trieb. Der Ernst des Kampfes, der Humor der mancherlei Situationen auf den Märschen und in den Quartieren kommen gleicherweise zu ihrem Recht. Man muß sagen, daß das J. R. 309 geradezu ein Regiment von Schriftstellern zu sein scheint.“

Die „Berliner Börsenzeitung“ urteilt: „Ein Soldatenbuch, von Soldaten für Soldaten geschrieben; aber zugleich ein Buch fürs ganze Volk, besonders für die deutsche Jugend.“

Durch die Empfehlung an seine Kundschaft, dieses Werk der jungen Generation auf den Weihnachtstisch zu legen, erwirbt sich der Buchhändler ein bleibendes Verdienst um das Gedächtnis der Helden des Polenfeldzuges.

**Z**

**Herbert Stubenrauch Verlagsbuchhandlung / Berlin**